

## F

### **Phase 1:**

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von F zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Warum kommt es zu dem für den Vergleich gewählten Motiv? Aus welchen Gründen ist dieses Motiv für die Handlung bedeutend? Welchen Einfluss haben gegebenenfalls die Zeitumstände (historischen Hintergründe) oder die Orte des Geschehens?

### **Phase 2:**

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von B zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

### **Phase 3:**

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, E, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

## G

### **Phase 1:**

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von G zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Wie verläuft die Handlung in Bezug auf das Motiv? Welche Entwicklung durchlaufen die Personen und das Motiv selbst? Erfolgt eine Änderung in Bezug auf das Motiv im Laufe der Handlung? Ist das Motiv für das gesamte Werk von Bedeutung oder nur für einen bestimmten Teil der Handlung oder der Personen?

### **Phase 2:**

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von C zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

### **Phase 3:**

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, E, F und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

## H

### **Phase 1:**

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von H zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Welche Folgen hat das Motiv für die betroffenen Personen? Welche positiven oder negativen Konsequenzen ergeben sich für die Personen oder ihre Umwelt? Welche Lösungen werden eventuell gefunden?

### **Phase 2:**

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von D zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

### **Phase 3:**

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, E, F und G zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

VORSCHAU

**Arbeitsblatt 3****Zehn Tipps für einen gelungenen Motivvergleich**

- 1) Klären Sie das jeweilige Motiv eindeutig und überlegen Sie sehr genau, welche Ihnen bekannten und im Unterricht nach Möglichkeit behandelten Werke das Motiv wirklich weitgehend zentral behandeln und sich damit für den Vergleich eignen.
- 2) Beachten Sie, dass es durchaus möglich und vielleicht sogar empfehlenswert sein könnte, Werke aus ganz unterschiedlichen literarischen Epochen oder ganz verschiedener Gattungen miteinander zu vergleichen.
- 3) Fertigen Sie vor der Ausformulierung Ihres Vergleichs eine umfangreiche Stoffsammlung an. Sie bekommen Ideen vor allem, indem Sie möglichst alle W-Fragen zum Motiv und dem jeweiligen Werk stellen und gedanklich beantworten sowie die Antworten als Stichpunkte festhalten: Wer sind die literarischen Figuren, die vom jeweiligen Motiv betroffen sind? Was ist jeweils das Besondere in Bezug auf das jeweilige Motiv in dem gewählten Werk? Welchen Einfluss haben eventuell der Ort, an dem die Werke spielen, oder die zeitlichen Hintergründe? Wie verläuft das Geschehen bezüglich des Motivs? Gibt es Veränderungen, Steigerungen, Wendungen, Höhepunkte im Handlungsverlauf? Warum kommt es dazu, dass das jeweilige Motiv in dem gewählten Werk von Bedeutung ist? Welche Folgen ergeben sich aus dem Vorhandensein des Motivs für die Figuren?
- 4) Entwickeln Sie geeignete Vergleichskriterien und arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich der Gestaltung des Motivs heraus.
- 5) Benennen Sie die zum Vergleich gewählte Gestaltung des Motivs eindeutig und verorten Sie es klar im Kontext der beiden gewählten Werke.
- 6) Leiten Sie Ihren Vergleich durch eine informative Hinführung zum Thema ein. Nennen Sie dabei mindestens die Autoren, Titel, Gattungen und Entstehungszeiten der gewählten Werke und geben Sie deren inhaltlichen Kern und dessen Bezug zum Motiv ganz knapp wieder.
- 7) Verzichten Sie aber unbedingt auf eine detaillierte Wiedergabe des Inhalts der zu vergleichenden Werke, sondern behalten Sie beim Vergleich stets das Motiv im Auge, das als Vergleichsgrundlage dient.
- 8) Gliedern Sie im Hauptteil Ihren Vergleich sinnvoll anstatt die Aspekte des Vergleichs relativ wahllos und willkürlich aufeinander folgen zu lassen. Eine Möglichkeit, die sich häufig anbieten wird, ist die grobe Unterteilung in Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden für den Vergleich gewählten literarischen Werken. Innerhalb dieser beiden übergeordneten Teile vergleichen Sie die beiden Werke aspektorientiert, indem Sie Ihre Ergebnisse geeigneten Vergleichskriterien (z. B. Personen, Ursachen, Verlauf, Folgen) zuordnen und abwechselnd untersuchen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, zunächst nur die Ergebnisse zu einem der beiden Werke zu erläutern und erst danach die des anderen Werks, wobei Sie dann immer den Bezug zum anfangs dargelegten Werk herstellen müssen.
- 9) Schließen Sie Ihren Vergleich mit einem Fazit ab, indem Sie darauf hinweisen, ob das Motiv in den Werken eher unterschiedlich oder ähnlich dargelegt wird, und indem Sie eventuell die Ursachen für das Überwiegen von Gemeinsamkeiten oder Unterschieden erläutern (z.B. unterschiedliche literarische Epochen, unterschiedliche oder ähnliche Lebenseinstellungen der Autoren oder zeitliche Hintergründe).
- 10) Am Ende des Motivvergleichs ist es des Weiteren möglich, die Bedeutung des untersuchten Motivs auf die Aktualität zu übertragen oder für Ihr persönliches Leben aufzuzeigen.

**Arbeitsblatt 4****Formulierungshilfen für einen ausgearbeiteten Motivvergleich****A. Formulierungsvorschläge für die Einleitung**

Das Motiv des (der) ... tritt sowohl in ... als auch in ... auf. / ... ist auch das zentrale Thema in ...

In Bezug auf das Motiv des (der) ... lassen sich ... und ... vergleichen.

Hinsichtlich des Motivs der (des) ... lassen sich zwischen ... und ... einige Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede feststellen. / ... ist in vieler Hinsicht mit ... zu vergleichen / ... handelt davon, dass / wie ...

In ... geht es um ... Dieses Motiv kehrt auch wieder in ... / Beide Werke behandeln das Thema des (der) ...

Wie in ... wird auch in ... der (die/das) ... wiedergegeben / dargestellt / behandelt / thematisiert

**B. Formulierungsvorschläge für den Hauptteil****1. Gemeinsamkeiten zwischen beiden Werken**

Vergleicht man nun beide Werke hinsichtlich ... lassen sich durchaus Gemeinsamkeiten (Entsprechungen) und Unterschiede feststellen. / Eine vergleichbare Situation (Problematik / Auseinandersetzung) findet man in ...

Bei ... wie bei ... wird gezeigt, wie ... / Auch in ... geht es vorwiegend um ... / Zwischen ... und ... gibt es einige auffallende (bemerkenswerte) Parallelen. / Eine gewisse Vergleichbarkeit hinsichtlich ... lässt sich auch mit ... herstellen.

Das Motiv der (des) ... zeigt auf den ersten Blick in beiden Werken auffallende Parallelen. / Bemerkenswerte Übereinstimmungen zeigen beide Werke in ... / Gemeinsam ist beiden Werken, dass ... / Eine weitere Gemeinsamkeit besteht darin, dass ... / Manche Ereignisse (Verhaltensweisen von Figuren / Motive) in ... erinnern an ... / In beiden Fällen ...

**2. Unterschiede zwischen beiden Werken**

Vergleicht man ..., so fallen hinsichtlich des Motivs des (der) ... einige signifikante Unterschiede auf. / Beide Autoren (Werke) setzen sich mit ... auseinander, gelangen aber zu unterschiedlichen Ergebnissen. / Die (Der / Das) ... ist in beiden Werken jeweils ein anderes (ein anderer / eine andere). Das Motiv der (des) ... ist in ... erheblich anders gelagert als in ... / Ganz anders stellt sich das Motiv des (der) ... in ... dar. / Anders erscheint das Verhalten von ... in ... / Auf ganz andere Weise als bei ... wird das Motiv des (der) ... in ... dargestellt / Ein ganz unterschiedlicher Umgang mit ... lässt sich in ... feststellen. / Die beiden Werke unterscheiden sich vor allem in ... / Bei ... fällt auf, dass..., wogegen in ... / Ein weiterer (erster / letzter) Unterschied liegt in der Darstellung der (des) ... / Auch in Bezug auf ... bestehen Unterschiede zwischen ... und ... / ... offenbaren beide Werke entscheidende Unterschiede. / Trotz festgestellter Gemeinsamkeiten überwiegen doch die Unterschiede.

**C. Formulierungsvorschläge für den Schluss oder das Fazit**

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ... / So zeigen beide Werke in jeweils eigener Weise, wie ... / Der Vergleich insgesamt hat erbracht, dass ... / Obwohl beide Autoren das (die / den) ... thematisieren, werden ganz unterschiedliche Sichtweisen deutlich.

## 4. Konflikt mit der Gesellschaft

### Schiller: Kabale und Liebe

#### Gruppe A oder E (Luises und Ferdinands Konflikt mit der Gesellschaft)

##### Luise Miller

- 16-jährige, nur wenig gebildete, aber sehr tugendhafte und ehrliche, zum Gehorsam zum Vater und zur Frömmigkeit erzogene Tochter eines Musikers aus einfachen bürgerlichen Verhältnissen
- von Todesahnungen heimgesucht

##### Ferdinand

- 20-jähriger Sohn des adeligen Präsidenten in einem nicht näher bezeichneten deutschen, von einem prunksüchtigen Fürsten autoritär regierten Kleinstaat
- hoher militärischer Rang eines Majors und Aussicht auf eine steile Karriere am Hof
- kritische Einstellung gegenüber der höfisch-verdorbenen Welt und der herrschenden sozialen Ordnung
- fehlende Beherrschung seiner Leidenschaften und Stimmungsschwankungen zwischen Passivität und Tatendrang, Niedergeschlagenheit und Begeisterung
- Vorrang seines persönlichen Glücks vor den existierenden Standesschranken
- Ich-Bezogenheit (Egozentrik), Selbstüberschätzung, Besitzanspruch auf Luise, Blindheit vor Eifersucht

Bezug zum Motiv: Konflikt zwischen dem Bürgertum und dem Adel aufgrund der Standesschranken

#### Gruppe B oder F (Gründe für Luises und Ferdinands Konflikt mit der Gesellschaft)

- tief empfundene Liebe Luises zu Ferdinand, aber Zweifel an Erfüllung zu Lebzeiten
- Ferdinands von Machtansprüchen und Egozentrik geprägte Liebe zu Luise
- Ständeordnung in den absolutistisch regierten Kleinstaaten
- strenge Moralvorschriften im aufstrebenden, aber politisch machtlosen Bürgertum
- Luises Gebundenheit an die Standesschranken
- Mätressenwirtschaft an den absolutistischen Höfen
- Plan von Ferdinands Vater, den Sohn mit Lady Milford, der Mätresse des Fürsten, zu verheiraten, um seinen Einfluss am Hof zu stärken
- Wunsch von Luises Mutter nach gesellschaftlichem Aufstieg
- Hoffnung des bürgerlichen Sekretärs Wurm auf eine Ehe mit Luise

#### Gruppe C oder G (Verlauf des Konflikts von Luise und Ferdinand mit der Gesellschaft)

- Luises Bereitschaft zum Verzicht auf ihre Liebe zugunsten der Verpflichtung und Gehorsamkeit gegenüber ihrem Vater
- naive, religiös begründete Hoffnung Luises auf Erfüllung ihrer Liebe nach dem Tod
- Verhinderung einer dauerhaften Beziehung der Liebenden durch beide Väter
- Hoffnung Wurms (bürgerlicher Sekretär des Präsidenten) auf Ehe mit Luise
- Wurms Informierung des Präsidenten über die Beziehung Ferdinands zu Luise und Einfädelung einer Intrige, bei der Luise zu einem Liebesbrief an den Hofmarschall von Kalb gezwungen wird, um die Freilassung ihrer verhafteten Eltern zu bewirken
- Luises durch ihr Pflichtgefühl gegenüber dem Vater bedingte Weigerung, mit Ferdinand aus dem Land zu fliehen